



**Pfarrblatt
Herz Jesu
Graz**

Nr. 4 Oktober - November 2023 61. Jg.



**Einladend sein
im Seelsorgeraum
Graz-Mitte**

s. 3



Pfarrer
Matthias Keil

Wie ich es sehe

Im Herbst beschert uns die Natur Jahr für Jahr eine Fülle von Früchten: Trauben, Zwetschken, Äpfel, neuerdings auch Feigen und Kiwis. Es ist ein weiter Weg von den Blüten, die die Bienen bestäuben, über die zunächst winzig kleinen grünen bis hin zu den bunten und geschmackvollen Früchten. Letztens stand ich einmal ganz versonnen vor einem übervollen Apfelbaum und ging in Gedanken diesem wunderbaren Weg bis zur Reife nach.

Über das Reifen

Dabei kam mir in den Sinn, dass auch in unserem Leben so manches reif wird, oft erst nach einer langen Zeit. Eine Freundschaft, eine Fertigkeit, Haltungen wie Freundlichkeit, Dankbarkeit oder Geduld, und nicht zuletzt gibt es auch im Glauben ein ständiges Reifen. Nicht nur in uns kann etwas zur Reife kommen, sondern auch das, was wir in unserem Leben ausgesät haben, kann heranreifen. Das ist natürlich nicht immer der Fall, aber es ereignet sich doch häufig. Kinder, denen das Leben geschenkt wurde, können reifen, das, was wir in unserem beruflichen Leben „ausgesät“ haben, kann reifen, auch all das, was wir durch Freundlichkeit, gute Worte, Vergebung und Nachsicht gesät haben, bleibt meist nicht ohne Wirkung.

Nehmen wir den Herbst als Gelegenheit, unser Augenmerk einmal auf all das zu richten, was in uns und um uns alles gereift ist, nehmen wir ganz bewusst die Früchte unseres Daseins wahr. Dies wäre eine Vorsorgemedizin gegen das weit verbreitete Jammern und wird unser Herz mit Dankbarkeit und Freude erfüllen.

Ihr Pfarrer

Matthias Keil

Neue Leitung für Pfarrcaritas und Vinzenzgemeinschaft

Emanuela Perner und Peter Zavarsky haben mit September die Verantwortungen für die Sozialarbeitskreise der Pfarre übernommen. Wir haben nachgefragt, was sie zu diesem Engagement bewegen hat und welche Aktivitäten sie planen.



Foto: S. Weiss

EP: Ich bin ausgebildete Sozialarbeiterin und mein Tätigkeitsfeld ist die mobile sozialpsychiatrische Betreuung. Meine berufliche Erfahrung wollte ich gerne auch ehrenamtlich in meinem näheren Umfeld einbringen. Durch meinen Mann Wolfgang ist der Kontakt zur Pfarre entstanden, wir haben auch hier in der Kirche geheiratet und wohnen im Herz-Jesu-Viertel. Außerdem bin ich schon seit einiger Zeit im Sozialsprechstunden-Team. Da ich mich derzeit in Bildungskarenz befinde, habe ich mich bereit erklärt, die Leitung der Pfarrcaritas zu übernehmen.

PZ: Schon seit vielen Jahren engagiere ich mich bei sozialen Aktivitäten rund um die Pfarre – so habe ich etwa den Arbeitskreis „Friede und Entwicklung“ geleitet, war federführend in der Flüchtlingsbetreuung und zuletzt bei der Ukrainehilfe. Seit einiger Zeit mache ich auch Dienst bei der Notschlafstelle VinziTel, und so konnte ich mir vorstellen, die Vinzenzgemeinschaft der Pfarre Herz-Jesu zu leiten.

EP: Eines meiner Anliegen ist es, das Hilfsangebot der Pfarre aktiver bekannt zu machen und auch die Zusammenarbeit mit den Sozialdienstleistungsträgern zu verstärken. Aus meiner Arbeit

weiß ich, dass in unserem Pfarrgebiet Menschen leben, die Unterstützung brauchen, aber vielleicht zu wenig darüber Bescheid wissen, dass sie sich an die Pfarrcaritas wenden können. Hilfreich ist sicherlich, dass es nun auch einen Nachmittagstermin bei den Sprechstunden gibt.

PZ: Von Gesprächen mit Menschen auf der Straße, auf dem Kirchplatz oder beim Kirchenwirt erfahre ich immer wieder von diversen Notlagen und habe oft schon spontan und unbürokratisch geholfen. Ein aktuelles Anliegen ist es, den Eltern unserer Volksschulkinder zum Schulbeginn finanziell unter die Arme zu greifen, mit Schulstartpaketen oder einer gratis Obstjause.

EP und PZ: Unser gemeinsamer Ansatz in der pfarrlichen Sozialarbeit ist es, dass wir den Menschen helfen wollen, finanzielle Engpässe zu überbrücken und dabei stets deren Würde zu bewahren

S. Weiss

Sozialsprechstunden neue Termine:

Jeweils am
dritten und vierten Freitag
im Monat von 10:00 bis 11:30

sowie am
zweiten Mittwoch
im Monat von 16:00 bis 17:30

Weltmissions-Sonntag

22. Oktober 2023

Gemeinsam für die Ärmsten

Jetzt spenden: www.missio.at/wms

missio



Das war das Startfest!



Am Samstag, dem 23.9.2023, wurde in Herz-Jesu das Startfest des Seelsorgeraumes Graz-Mitte mit Generalvikar Erich Linhardt gefeiert.

Dagmar Nöst drückte tanzend den Wunsch aus, den Seelsorgeraum mit Leben zu erfüllen.



Fotos (d): C. Brunnthaler

Ein Ziel: Sichtbarmachen kirchlichen Handelns

Bereits am Beginn wurde in einer Leinwand-Präsentation die Vielfalt an Pfarren und kirchlichen Handlungsfeldern sichtbar, die zu diesem Seelsorgeraum im Zentrum von Graz gehören.

Die gemeinsame Wort-Gottes-Feier wurde von einem Projektchor unter der Leitung von Domkapellmeistern Melissa Dermastia musikalisch gestaltet.

Als Tänzerin hat Dagmar Nöst die Liturgie bereichert, und berührend waren die Statements von vier Personen



zur Frage: „Wo erahne ich das Wirken des Heiligen Geistes in meinem Leben oder in meinem Umfeld?“ Anschließend haben sich 16 Bereiche kirchlichen Wirkens vorgestellt und zum Kennenlernen eingeladen.

Mit einem Ritual in den Herbst:

„Die Zeiten ändern sich“

Rituale begleiten unser Leben. Neben den bekannten Feiern entwickeln sich auch neue, mit denen wir das Leben feiern können.

Für den Seelsorgeraum Graz-Mitte lädt Susanne Kleinoscheg zu einem Jahreskreisritual in den Garten des Franziskanerklosters, um dort Texte zu hören und sich Gedanken zu machen, wie sich die Zeit verändert, wenn die Tage nun wieder kürzer werden.

Wann: 17. Oktober, 18:30

Wo: Treffpunkt bei der Pforte des Franziskanerklosters



Foto: rituale.graz-seckau.at



Xaver Aigner



mitten
drin

Wie die Jugend Kirche wahrnimmt

Die zunehmende Abwendung der Jugend von der Kirche erlebe ich als Mitglied des Pfarrgemeinderates viel deutlicher als früher.

Und das, obwohl viele Jugendliche die Gemeinschaft, die spirituelle Unterstützung und die Möglichkeit zu ehrenamtlicher Arbeit schätzen. Offenheit für moderne Ideen und soziale Themen erwartet die Jugend von der Kirche, aktiveres Engagement bei polarisierenden politischen Themen (z. B. Umweltschutz oder interkultureller Dialog). Eine konstruktive Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen ist für viele Jugendliche entscheidend, um sich mit der Kirche identifizieren zu können.

Gleichzeitig ist zunehmende Skepsis gegenüber der Kirche spürbar, da sie sich noch zu wenig alternativen Lebensformen öffnet. Viele Jugendliche dürften sich nicht ausreichend akzeptiert fühlen und wenden sich von der Kirche ab.

Dennoch gibt es viele Jugendliche, die die Kirche nach wie vor als eine Institution mit Tradition und spirituellem Wert betrachten und schätzen. Die liturgischen Feiern üben auf sie eine Anziehungskraft aus, sie erkennen darin Schönheit und Geborgenheit und durch das Gebet die Möglichkeit zur Selbstreflexion.

Es ist unsere Verantwortung als Mitglieder des Pfarrgemeinderates diese Herausforderungen zu erkennen und mit frischen und alternativen Ideen auf junge Menschen zuzugehen.





Buchtipps

Josef Nussbaumer
Humanitäre
Sternschnuppen

Studia Universitätsverlag Innsbruck;
 1. Auflage 2023, 274 S.; Taschenbuch € 20,-
 ISBN 978-3-99105-037-7

(Erhältlich bei Gratia Buchhandlung,
 Kaiser-Franz-Josef-Kai 14)

Kennen Sie Yvon Chouinard (Gründer von Patagonia), Anna Dengel, Helferin schutzloser und kranker Frauen? Oder Hermann Gmeiner (SOS-Kinderdorf) oder Pater Maximilian Kolbe (Auschwitz-Heiliger) oder ...?

Vermutlich haben Sie von diesen Personen schon gehört! Aber kennen Sie Franjo Starcevic? Oder Chaterine Hamlin? Sollten Sie aber!

Der Kroatie Starcevic verhinderte im Balkankrieg durch seinen persönlichen Einsatz das gegenseitige Abschlachten zweier Dörfer (ein serbisches und ein kroatisches), die seit jeher friedlich miteinander/nebeneinander gelebt hatten! Während rundherum die Welt versank, haben diese beiden Dörfer den Krieg friedlich überstanden.

Die Australierin Hamlin gründete mit ihrem Ehemann Fistel-Kliniken in Äthiopien, in denen betroffene Frauen kostenlos behandelt wurden.

Diese Frauen wurden in ihren Gemeinschaften durch ihre Krankheit völlig isoliert und als Ausßenseiterinnen gemieden. Durch die Behandlung und Beseitigung der Fisteln wurden sie wieder Teil der Dorfgemeinschaften.

Die Lebensläufe von insgesamt 41 Vorbildern finden Sie im Buch „Humanitäre Sternschnuppen“!

Herz-Jesu-Freitag

Jeden ersten Freitag im Monat

18:30 heilige Messe, anschließend eucharistischer Segen

17:45 Vorprogramm für Kinder (und Erwachsene): Bitte beachten Sie den Wochenkalender im Schaukasten und auf der Homepage

Begegnung im Pfarrhof

Mag. Dominik Wagner ist neuer diözesaner Caritas-Seelsorger und wohnt seit September im Pfarrhof.

Geschätzte Pfarrbevölkerung!

Mit Spannung und Freude habe ich mit 1. September 2023 meine neue Aufgabe als Seelsorger für die steirische Caritas angetreten. Und weil ich dafür in Graz eine Wohnung gesucht und im Pfarrhof Herz-Jesu gefunden habe, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Aufgewachsen bin ich mit zwei älteren Geschwistern in Mitterdorf an der Raab, eingebettet in eine intakte Gesellschaft mit vielen Gleichaltrigen. So war immer viel los am elterlichen Obsthof. Schon während der HTL wuchs in mir der Wunsch, die geistlichen Schätze unseres christlichen Glaubens, den ich selbst immer mehr als Geschenk erlebt habe, mit anderen zu teilen. So, wie man eine Freude gerne mit seinen Freunden teilt.

Mein Weg führte zunächst zum Zivildienst in Pöllau, Pöllauberg und

Was, warum, wieso

Pfarrer Keil hat die dritten Klassen der Volksschule Nibelungen besucht und auch Werbung für den Ministrant*innendienst gemacht. Dabei wurde er gefragt: Wenn ich Ministrant werden möchte, muss ich dann alles glauben?

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Meiner Meinung nach gibt es, gesprochen, drei Gruppen von Menschen:

- Zur ersten Gruppe gehören jene, die alles glauben, was die Lehre der Kirche sagt, und die ihr Leben nach den 10 Geboten und am Beispiel von Jesus ausrichten – zumindest behaupten sie es.
- Menschen aus der zweiten Gruppe sagen, dass sie zwar vieles glauben können, dass sie aber dennoch immer wieder Zweifel haben, ob denn das alles wirklich stimmt oder so gewesen ist, wie es beispielsweise in der Bibel steht. Mit manchem tun sie sich schwer



Foto: Privat

Seckau, dann in das Theologiestudium und Priesterseminar in Heiligenkreuz und Graz, weiters zu Praktika in Bruck an der Mur, Wien, Moshi/Tansania und Trofaiach. Seit 2020 bin ich Priester unserer Diözese. Als Caritas-Seelsorger will ich für die Angestellten der Caritas und für die Hilfesuchenden da sein sowie eine Brücke in die Kirche vor Ort bzw. in die Gesellschaft als Ganzes sein. Ich hoffe, dass mir die Aufgabe zum Segen vieler gelingt. Dafür bitte ich aufrichtig um Ihr Gebet. Dass ich nun Bewohner der Pfarre Herz-Jesu sein darf, freut mich sehr. Wenngleich ich dienstlich keinem Seelsorgeraum zugeteilt bin, sondern viel unterwegs sein werde, freue ich mich darauf, Sie kennenzulernen! Pfarrer Matthias Keil danke ich für die wohlwollende und mitbrüderliche Aufnahme in den Pfarrhof!



oder lehnen es ab, aber sie machen sich immer wieder Gedanken über Glaubensfragen – und das ist eigentlich etwas Gutes.

- Diejenigen, die zur dritten Gruppe gehören, interessieren sich überhaupt nicht für Gott und lehnen alles Kirchliche ab. Manche von ihnen schimpfen auf Religion und Kirche oder machen sich darüber lustig.

Wer nun zur ersten oder auch zur zweiten Gruppe gehört und interessiert ist, etwas mehr über unseren Glauben und die Kirche zu erfahren, der ist als Ministrant bzw. Ministrantin herzlich willkommen! Pfarrer Matthias Keil

Gedanken zu Allerheiligen – Spuren hinterlassen

Wer Urlaubstage am Meer verbracht hat, verbindet damit auch Erinnerungen, zum Beispiel an einen Sandstrand und an Spuren im Sand. Als Kinder haben wir versucht, genau in diesen Spuren zu gehen. An der Schrittlänge hat man gemerkt, dass da jemand gegangen ist, der größer oder kleiner war als man selbst.

Im Evangelium geht es um das große Thema der Nachfolge. Man könnte sagen, es geht darum, in den Spuren eines anderen zu gehen – in den Spuren Jesu.

Noch besser ist vielleicht das Verständnis, dass unsere christliche Berufung und Lebensaufgabe darin besteht, in dieser Welt ähnliche Spuren zu hinterlassen wie Jesus – gütige Spuren, lebensfördernde Spuren, heilende und heilsame Spuren. Fragen Sie sich selbst einmal ganz ehrlich: Welche Spuren hinterlasse ich, welche Spuren würde ich gern hinterlassen, wie sehr bin ich dabei für Gottes Hilfe offen?

In Jesu Spuren gehen

Jesus selbst sagt im Evangelium sehr nüchtern, dass jeder, der auf seinen Spuren wandeln möchte, sein Kreuz auf sich nehmen soll. Die Frage ist, was hat er denn damit gemeint? Was heißt es, sein Kreuz auf sich zu nehmen? Ganz gewiss geht es nicht darum, Leid zu suchen. Jesus ist ja gekommen, das Leid zu überwinden.

Eine Interpretation ist, dass man schlicht und einfach seine eigenen Unvollkommenheiten und Verwundungen kennen und annehmen soll. Das ist eine unscheinbare, aber wahrlich große Aufgabe.

Wer sich ihr nicht stellt, der wird seine Schwächen ständig überspielen müssen und nicht authentisch sein. Wer sich dem nicht stellt, der wird auf Grund seiner inneren Wunden und Kränkungen mit großer

Wahrscheinlichkeit andere verwunden und kränken. Sein Kreuz auf sich nehmen heißt also, das Kreuz, das man sich selbst ist, anzunehmen.

Das ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, wenn wir in unserem Leben Spuren Jesu hinterlassen wollen.

Ich möchte noch zu Spuren ganz anderer Art etwas sagen. Der Monat September wird von der Kirche als Schöpfungszeit betrachtet. Dies erinnert uns daran, dass in der Tradition der Kirche die Schöpfung als Ganzes, und in ihren vielen wunderbaren Details als Spur bzw. als Spuren Gottes gesehen wird.

Unsere Spuren in der Schöpfung

Umgekehrt hinterlassen wir als Menschen und als Menschheit unsere Spuren in der Schöpfung. Der moderne Ausdruck dafür ist „ökologischer Fußabdruck“. Er gibt das Verhältnis jener Ressourcen an, die ein Mensch verbraucht, zu jenen, die auf natürlichem Wege nachwachsen. Dieses Verhältnis ist ernüchternd bzw. erschreckend und soll zu einem nachhaltigen Lebensstil anregen.

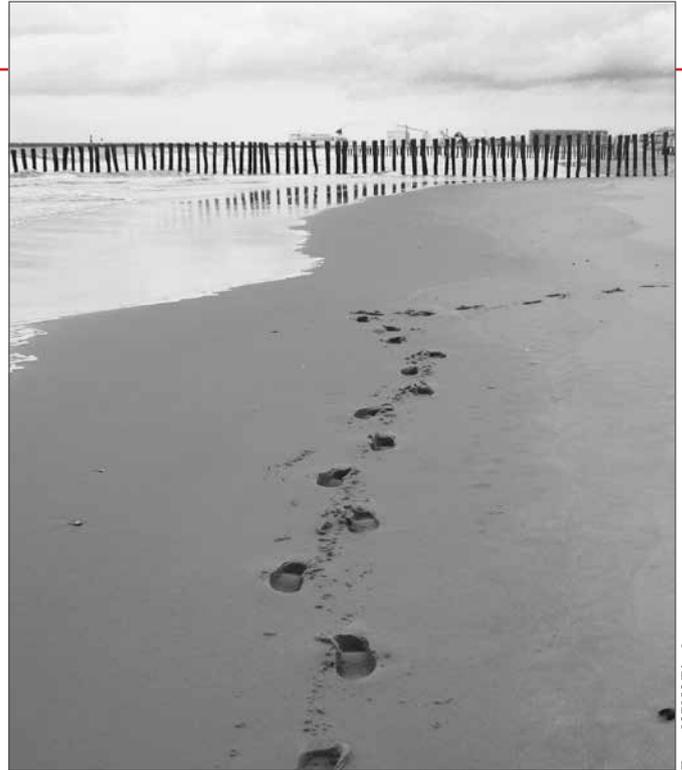


Foto: 937983/Pixabay

Von den Spuren im Sand sind wir auf jene Spuren gekommen, die *wir* hinterlassen: Spuren, die an Jesus erinnern, und Spuren in der Schöpfung. Beide sind wichtig und gehören letztlich auch zusammen.

In der Kraft Gottes und mit seiner Hilfe wollen wir gute Spuren hinterlassen. Spuren, die Orientierung geben, und Spuren, die auf das Wirken des Gottes-Geistes hinweisen.

Pfarrer Matthias Keil, aus der
Predigt vom 3. September 2023,
22. Sonntag im Jahreskreis, A-23

NAHRUNG FÜR DIE SEELE

Herzliche Einladung zu einem
SINNERFÜLLTEN Nachmittag

20. Oktober 2023, 15:00-18:00

„Auf den Geist hören –
gemeinsam geistlich leben“

Referentin:

Mag^a Marlies Pretenthaler-Heckel,
Referentin für Spiritualität und
Synodalität in der Diözese Graz-
Seckau

Pfarre Graz-Herz-Jesu, Clubraum 1



Foto: Anna/Pixabay

22.11. – Weltmissionssonntag

Hilfe in den Slums von Kalkutta

Die Geleise der Bahn teilen Lebenswirklichkeiten. Links davon stehen gemauerte Häuschen, die Menschen haben Zugang zu Strom und sauberem Wasser. Rechts davon beginnt „Ward 58“, eines der berüchtigten Elendsviertel von Kalkutta. Und bereits mitten auf den Geleisen haus-



en Menschen. Eine Mutter kümmert sich dort liebevoll um ihr Baby. Doch das Kind ist hineingeboren in ein Umfeld der Not und der Armut. Die Menschen leben von der Hand in den Mund. Ihnen bleibt oft nur ein Euro am Tag, um ein Auslangen zu finden. Sie hausen in behelfsmäßigen Verschlägen, wo sie Wind und Wetter ausgesetzt sind und sich Ratten und Ungeziefer breit machen.

Doch es gibt Hoffnung: Selbst in den desolaten Elendsvierteln werden die Menschen nicht allein gelassen. Die Partner von Missio Österreich tun alles,

um ihr Leben zu verbessern. „Seva Kendra“, die Caritas von Kalkutta, ist in den Slums aktiv und bietet Schulen für Kinder und Ausbildung für die Eltern. So steigt deren Einkommen und damit die Chance auf ein Leben in Würde.

Zudem errichten die Salesianer Don Boscos gemeinsam mit Missio Österreich gemauerte Unterkünfte in den Slums. Die Menschen erhalten so

erstmal ein Dach über dem Kopf und festen Boden unter den Füßen.

„Egal, ob sie hinduistisch, muslimisch oder selbst christlich sind, sie alle schätzen unser Wirken, das Leben verändert“, sagt Pater Jijo John. Er und seine Mitbrüder und die vielen Helferinnen und Helfer der Caritas leben Tag für Tag mit den Menschen in den Slums in wahrer Nachfolge der heiligen Mutter Teresa.

chronik

24-Stunden-Betreuerinnen

Nach pandemiebedingter Pause fand am 22. September in unserer Pfarre wieder ein Treffen mit 24-Stunden-Betreuerinnen statt, diesmal unter Mitwirkung des in diesem Bereich engagierten Vereins Inspire.

Pfarrer Keil dankte bei der Begrüßung für den wertvollen Dienst, danach gab es eine kleine Kirchenführung, bei der vor allem der Blick vom Altan Begeisterung hervorrief.

Bei Kaffee und Kuchen erzählten die Frauen anschließend von ihrer Arbeit, zeigten auf einer Europakarte ihre Heimatorte und tauschten Telefonnummern für zukünftige Kontakte aus. Die Pflegerinnen beeindruckten mit durchwegs sehr guten Deutschkenntnissen und ihrer Fröhlichkeit und Herzlichkeit.



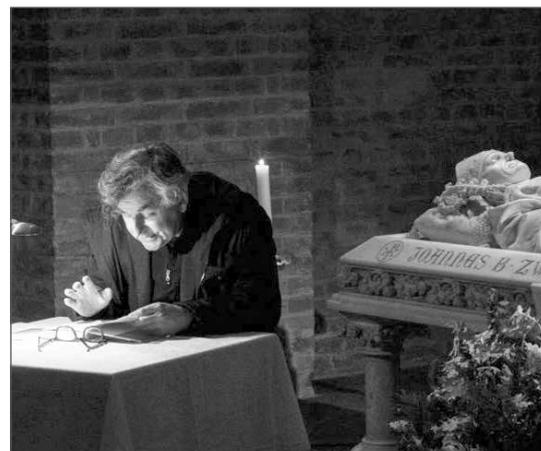
Foto: Zeharadiis

Lange Nacht der Kirchen

„Grundstein – Himmelwärts, von der Krypta zum Kirchendach“ war das Motto der Pfarre Herz-Jesu am 2. Juni. Johannes Silberschneider las in der Unterkirche beim Grabmal von Bischof Zwerger, am Kirchendachboden sangen Solisten der Grazer Kapellknaben und im Kirchenpark gab es Steckerlbrot beim Lagerfeuer. Kleine Holzherzen der Johannes-Zwerger-Initiative waren gerne angenommene „Give Aways“. Ein langer Abend, der vielen lange in Erinnerung bleiben wird.



Fotos (2): Stephan Bouvier, Peter Zavorsky





130. Todestag von Bischof Johannes Zwenger

Die Vorabendmesse zum Hochfest Mariä Himmelfahrt am 14. August feierte Pfarrer David Schwingenschuh mit dem Mittelschulkartellverband (MKV). Bei dieser Gelegenheit wurde seitens des Zelebranten auch des 130. Todestages von Bischof Johannes Zwenger gedacht, der am 14. August 1893 gestorben ist. Anschließend an den Gottesdienst gab es eine Andacht am Grabe Zwengers in der Unterkirche.



Pfarrfest

Mit einer Prozession, ausgehend vom Park des Sacré Coeur, und einem festlichen Gottesdienst, geleitet vom Stadtpfarrprobst Mag. Christian Leibnitz, feierte die Pfarre das Herz-Jesu-Fest.

In seiner Predigt hob Christian Leibnitz die Bedeutung der herzlichen Zuneigung Gottes zu uns Menschen hervor.

Das anschließende gemütliche Gartenfest war ein Fest der Begegnung mit Speis, Trank und Live-Musik.

Auch die befreundeten Muslime aus der Nachbarschaft waren wieder unsere gern gesehenen Gäste. Losverkauf und Glückshafen durften nicht fehlen.

Für die kleinen Gäste gab es zahlreiche Überraschungen.





chronik

Pfarrwallfahrt

Die 23-köpfige Gruppe der Fußwallfahrer erreichte nach einer Woche vom Tannberg aus am 19. September das Wallfahrtsziel, die 22 Buswallfahrer nach zweitägiger Fahrt. In der Wallfahrtskirche Maria Plain feierte Erzbischof em. Alois Kothgasser mit den Pilgern den Wallfahrtsgottesdienst.



Fotos (2): Maleczek

Hilfe über die Pfarrgrenze

Lebensmittelsammlung

In der Pfarre Münzgraben gibt es monatlich eine Lebensmittelausgabe, zu der etwa 30 Personen/Familien kommen, für die es finanziell sehr eng ist und die für diese Hilfe sehr dankbar sind.

Wir wollen diese Aktion unterstützen und bitten Sie um folgende haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel:

- Öl, Zucker, Reis, Suppenwürfel, Packerlsuppen, Kakao, Kaffee, Süßwaren
- Nudeln, H-Milch, Marmelade, Mehl, Tomatensauce, Pesto etc.
- Dosen: Fisch, Gemüsekonserven, Obstkonserven, Aufstriche, Fertiggerichte etc.
- Hygieneartikel: Seife, Duschgel, Zahnpasta, Taschentücher, Windeln, Waschmittel etc.
- **Körbe für Ihre Sachspenden werden am 15. Oktober (Erntedankfest) im hinteren Bereich der Herz-Jesu-Kirche bereitgestellt.**

Die Spenden übergeben wir der Pfarrcaritas Münzgraben. Vielen herzlichen Dank! Pfarrcaritas Herz-Jesu



Foto: Keil

Pfarrgemeinderatsklausur

Vom 30. Juni bis 1. Juli fanden sich die Pfarrgemeinderät*innen im Stift St. Lambrecht zu ihrer alljährlichen Klausur ein.

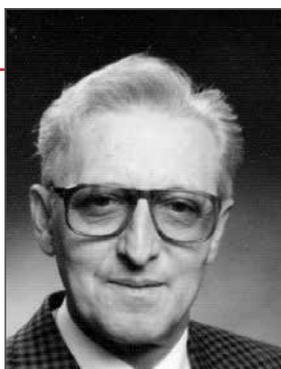


Foto: Privat

Josef Gutjahr



Am 28. Mai 2023 ist Dipl.-Ing. Josef Gutjahr im 91. Lebensjahr von Gott heimgeholt worden.

Josef Gutjahr war einer der ersten Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, als diese Institution neu eingeführt wurde, und das gleich zwei Perioden hintereinander, 1973 bis 1982.

Gleichzeitig war er auch durch viele Jahre Mitglied des Pfarrkirchenrates, Vorgänger des heutigen Wirtschaftsrates.

In seine Funktionszeit fielen die Restaurierung der Kirchenfenster im Presbyterium und der Pfarrhofumbau. Auch eine neue Lautsprecheranlage wurde in der Oberkirche installiert.

In besonderer Weise setzte er sich für kulturelle Veranstaltungen in der Pfarre ein. So gab es Klavierabende mit Elsa Wurzbach und Literaturabende mit Emma Rauscher, immer auch mit seiner literarischen Beteiligung.

Beruflich war Gutjahr zuletzt Vorstandsdirektor beim Elektrizitätsunternehmen Steweag und stellte sein technisches Wissen auch immer

wieder der Pfarre zur Verfügung.

In der Naglergasse wohnhaft, verbrachte er seine Pensionszeit mit seiner Familie fast ausschließlich in Deutschlandsberg.

Die Pfarre Herz-Jesu wird DI Josef Gutjahr für sein tatkräftiges pfarrliches Engagement in dankbarer Erinnerung behalten.

Möge sich sein Wunsch erfüllen, den er im März 1982 im Pfarrblatt geschrieben hat:

„Denn so wie vor Jahren unsere Vorfahren von 1881 bis 1891 unsere Pfarrkirche aus Stein erbaut haben, so soll 100 Jahre später in dieser Pfarre eine Kirche der Menschen entstehen, hoffentlich eine brüderliche und einladende.“

Doppel-Orgelkino in der Herz-Jesu-Kirche

Stummfilme mit Orgelbegleitung

Donnerstag, 9.11., 19:30:

La Passion de Jeanne d'Arc

Samstag, 11.11., 19:30:

Modern Times

Orgel: Ulrich Walther



Stummfilm und Orgel Improvisation – in Graz war diese spannende Kombination aus der Frühzeit der Filmgeschichte erstmalig im Jahr 2014 in der Herz-Jesu-Kirche zu erleben. Die außergewöhnliche Beliebtheit beim Publikum hat das Format seitdem als feste Größe im Grazer Kulturleben etabliert.

Mit seinen improvisatorischen Ausdeutungen führte Prof. Ulrich Walther von der Kunstuniversität an der klanggewaltigen Orgel das Publikum seitdem an eine Vielzahl von Stummfilmklassikern (u. a. Metropolis, Faust, Phantom der Oper, Nosferatu ...) heran.

Heuer wird das Grazer Orgelkino an zwei Abenden erstmalig gleich zwei Klassiker auf Großleinwand zeigen: Theodor Dreyers Film „La Passion de

Jeanne d'Arc“ von 1928, der zu den besten Filmen aller Zeiten gezählt wird, erzählt in eindrucksvollen Bildern von Freiheitskampf und Leidensgeschichte der französischen Nationalheiligen Johanna, die 1431 als Märtyrerin starb.

Charlie Chaplins berühmte Tragikomödie „Modern Times“ von 1936 thematisiert dagegen den Menschen im Räderwerk der modernen Technik.

Legendär ist dabei Chaplins geniale Verschmelzung von Galgenhumor und Sozialkritik, die auch heute nichts von ihrer Aktualität eingebüßt hat.

Eintritt: € 22.- / Studierende: € 12.-

Karten: Abendkassa

DAMEN & HERREN

DER Schiller-Friseur HERBERT

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag von 8 - 18 Uhr
Samstag 8 bis 12 Uhr
Telefon: 0316/82 53 28

Herbert Rathkolb • Schillerstraße 50 • 8010 Graz.

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden!

Herbstangebote bis Ende Oktober:

- ABOCA Colilen € -5,00
bei Reizdarmsyndrom
Holen Sie sich eine Probepackung,
solange der Vorrat reicht!
- ARTHROBENE 120 ST € -5,00
- Fa. KLOSTERFRAU € -1,00 – € -3,00
(Femannose, Klosterfrau Hustensaft, Nachtruhe)



Vorschau Advent und Weihnachten:

Geschenksets von Primavera, AUBERG, WELEDA
Herz-Jesu-Apotheke-ADVENTKALENDER:
Jeden Tag für mehrere Produkte bis zu 20% Ersparnis

Danke für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!

Ihr Herz-Jesu-Team

Immobilienverwaltung

Mag. Konstantin Lasserus

Rudolfstraße 25, 8010 Graz

verwaltung@lasserus.at

+43 (0)316 38 46 46



- Orthopädische Schuhe
- Einlagenversorgung
- Innenschuhtechnik
- Schuhreparaturen
- Fußpflege

ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK

**Rudolf
Edelsbrunner**
ALLE KRANKENKASSEN

Spitals- und Hausbesuche
nach Vereinbarung

Tel. 0316/84 79 33

8010 Graz, Plüddemanngasse 43

Einladung zur Firmvorbereitung 2024

Wenn du zwischen 1.9.2009 und 31.8.2010 geboren oder älter bist bzw. die 8. Schulstufe besuchst, bist du herzlich zur Firmvorbereitung in unserer Pfarre eingeladen.

Die Firmvorbereitung in Herz-Jesu umfasst:

6 Gruppenstunden: Die Termine dafür bekommst du von deinen Gruppenbegleiter*innen,
4 Gottesdienste und ein Modul, das du dir aus einer Liste, die du beim ersten Treffen am 10. November bekommst, nach deinem Interesse aussuchen kannst.

Anmeldung

Wenn du im Pfarrgebiet von Herz-Jesu wohnst, hast du in der zweiten Schulwoche einen Brief mit allen Informationen zur Anmeldung bekommen, die du dann auch gerne an deine Freund*innen, die nicht in Herz-Jesu wohnen, aber hier die Firmvorbereitung absolvieren möchten, weitergeben kannst.

Die Informationen zu den Anmeldemodalitäten finden sich auch auf unserer Pfarrhomepage: <https://www.graz-herz-jesu.at/liturgie/firmung/>

Erstes Treffen aller Firmlinge:

Mittwoch, 15. November um 17:00 in der Unterkirche

Start der Firmvorbereitung:

Christkönigssonntag, 26.11., 10:00 mit einem Jugendgottesdienst

Firmungstermin: Samstag, 4. Mai 2024

Familienmusik: Komm, spiel mit!



Foto: Dr. Marko Bergovec

Singst du gerne? Oder spielst sogar ein Instrument?

Dann komm doch zu uns, zur Familienmusik Herz-Jesu! Egal ob groß oder klein, jung oder alt – bei uns ist jeder herzlich willkommen!

Wir gestalten gemeinsam Familiengottesdienste oder singen und musizieren bei Festen in der Kirche, wie z.B. Erntedank oder Erstkommunion.

Wenn du gerne mitmachen möchtest, dann melde dich doch bei uns! **Wir freuen uns schon auf dich!**

marina.bergovec@gmail.com, weissteiner_e@yahoo.de

Die Probentermine findest du auf der Herz-Jesu-Homepage.



Foto: U. Bourvier

Erntedank

Erntedank feiert die Pfarre Herz-Jesu in diesem Jahr mit einer Familienmesse:

Sonntag, 15. Oktober um 10:00

Musikalisch gestaltet wird die Messe von unserer Familien-Sing- und Spielgruppe.

Zum Schmücken der Kirche bitten wir die Pfarrbevölkerung um Gemüse-, Obst- und Blumenspenden. Diese können am Donnerstag, 12. Oktober, zwischen 10:00 und 17:00 beim Eingang zur Untersakristei abgegeben werden.



Martinsfest

Sonntag, 12.11. um 17:00

Ab 16:50 singen wir Martinslieder im Herz-Jesu-Park
17:00 Bläsermusik, Segnung der Lichter und Laternen, Umzug mit einem Martinsreiter:

Durch die Sparbersbachgasse, Schillerstraße, Nibelungengasse und Naglergasse ziehen wir in die Kirche, wo wir zum Abschluss die Martinsgeschichte hören, singen und beten.
Ende: ca. 18:00

Eltern-Kind-Gruppe: Wir erwarten dich!

Die Eltern-Kind-Gruppe „Krabbelkäfer“ ist geeignet für Kinder von 0 bis ca. 3 Jahren. In gemütlichem Rahmen wird gesungen, gebastelt und gespielt. Bei der gemeinsamen Jause ist Zeit zum Erfahrungsaustausch und Plaudern.

Die „Krabbelkäfer“ treffen sich freitags von 9:00 bis 11:00 im Clubraum 3 des Pfarrhauses zu folgenden Terminen:

13. Oktober „Seht, was wir geerntet haben“ – Erntedank

27. Oktober „Die Kastanie ist rund“

10. November „Ich gehe mit meiner Laterne“

24. November „Mit allen Sinnen“

01. Dezember „Advent, Advent“

15. Dezember „Wie es rundum duftet“

Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

Informationen und Kontakt:

Pastoralreferentin Irmgard Wünscher-Dringel

Familien feiern Gottesdienst

Der Kinderliturgiekreis der Pfarre lädt zum gemeinsamen Feiern ein:

Sonntag, 15. Oktober, Erntedank

10:00 Familiengottesdienst

Sonntag, 12. November

17:00 Martinsfest

Vorschau Dezember

Samstag, 2. Dezember

17:00 Andacht mit Adventkranzsegnung

Sonntag, 17. Dezember

10:00 Wortgottesdienst für Kinder
„Advent, Advent ...“

Ein Nikolaus-Hausbesuch

ist möglich am Dienstag, 5.12., in der Zeit von 16:00–20:00
Anmeldung bitte bis 30. November in der Pfarrkanzlei

Treffpunkt Herz-Jesu

Mittwoch, 11.10.

19:00 Besuch im Afro-Asiatischen Institut zum Vortrag mit Tanzeinlagen von Pater Saju George SJ, Indien:
„Tanz als Ausdruck christlicher Spiritualität“, Leechgasse 24

Freitag, 10. November

15:00 „Erzählnachmittag“

Ort: Pfarrhof Herz-Jesu, Clubraum 1

LIMA Lima beginnt!

Verbessern Sie durch regelmäßige LIMA-Übungen Ihre

- Eigenständigkeit
- Gedächtnisleistung
- Lebensqualität

Zwei Parallelkurse beginnen unter Anleitung unserer speziell ausgebildeten Trainerin Mag.^a Barbara Haber

Termine:

Kurs 1: Dienstag, 9:30–11:00

Kurs 2: Mittwoch, 15:30–17:00

Beginn: 10. bzw. 11.10.2023

Ort: Pfarrhaus, Clubraum 1

Kosten: 10 Einheiten € 75,-

Das Schnuppern in beiden Anfangseinheiten ist kostenlos möglich!

Über Neueinsteiger*innen freuen wir uns immer!

Anmeldungen in der Pfarrkanzlei oder bei Edda Habeler (0676/8749 3043)

Gruppen

Eltern-Kleinkindertreffen

Freitags ab 9:00–11:00 im C3, s. S. 10
Infos: PR Irmgard Wünsch-Dringel,
0676/8742 6829

Wortgottesdienst für Kinder

Sonntag, 17.12., 10:00 „Advent, Advent...“

Familienmusik Herz-Jesu

Kontakt: marina.bergovec@gmail.com
weissteiner_e@yahoo.de
Probentermine: siehe S. 10

„MiniTreff“

Infos: PR Irmgard Wünsch-Dringel und Homepage

Junge Erwachsene

Informationen und Kontakt:
Thomas Draxl (0676/8742 8033)



Gesucht: Pfarrblattboten und Pfarrblattbotinnen

Unser Pfarrblatt erscheint mehrmals im Jahr und berichtet über wichtige Ereignisse aus dem Pfarrleben, behandelt aktuelle Fragen zum und über den Glauben, analysiert Bibelstellen, gibt Buchtipps und bietet neben einer Chronik Einblick in den Pfarrkalender.

Diese Informationen gelangen an alle Haushalte des Pfarrbezirkes. Ein Drittel der Pfarrblätter werden dabei per Post zugestellt, zwei Drittel durch ehrenamtliche Pfarrblattbot*innen ausgetragen.

Lernen Sie Ihre Nachbarschaft besser kennen

Pfarrblattbot*innen ersparen der Pfarre nicht nur die schon hohen Postgebühren, sondern fördern vor allem auch soziale Kontakte, da man beim Austragen auch seine Nachbarschaft besser kennenlernen kann.

Wenn Sie Interesse haben, diesen ehrenamtlichen Dienst zu übernehmen,



Kirchenmusik

Programm:

Oktober - November

Das aktuelle Programm ist auf www.chorwerk.at abzurufen.

Musik in der Liturgie

Sonntag, 8.10.

10:00 Hl. Messe, Knabenchor Bratislava

Sonntag, 22. 10.

10:00 MISSA LUBA

Grazer Kapellknaben

Leitung: Matthias Unterkofler

Lateinische Messe in volkstümlichen kongolesischen Rhythmen und Melodien, 1957 aufgezeichnet vom Franziskaner-Missionar Pater Guido Haazen

Konzerte

Samstag, 7.10.

19:45 Konzert Knabenchor Bratislava

Mittwoch, 1.11., Allerheiligen

17:00 Wolfgang Amadeus Mozart:
REQUIEM

Chor der Herz-Jesu-Kirche

Grazer Kapellknaben

Capella Calliope

Dirigent: Matthias Unterkofler

Klaus Lang;

EL SONIDO LUMINOSO

Orgel: Klaus Lang

Taufen

Malia Groß, Josephine Pühringer, Marlon Emil Selzer, Thomas Hackl, Marie Klass, Simon Anton Bouvier, Paul Luis Schöttl, Fabian Johann Schwaiger, Nele Fischer

Trauungen

Manuel Jelinek und Franziska Waha, Mag. Martin Groß und DI Julia Jenej, Christian Krivez und DI Vanja Djak, Dominik Zmek und Christina Pertl, Christoph Koter und Dr. Nicole Smaczny, Dr. Lukas Gattermeyer und Elisa Kell, MSc, Philipp Stoff, BSc und Mag. Stephanie Rohsmann, Spencer Johnson und Hannah Vollmann

Begräbnisse

DI Josef Gutjahr, Anna Rauch, Melania Hetfleisch, Mag. Erwin Pribyl, Josefina Greiner, Mag. Ingeborg Edlinger, Maria Schmidt, Pauline Haas, Christine Krispel

im eigenen Mehrparteienhaus oder in der eigenen Wohnstraße das Pfarrblatt auszutragen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei.

Pfarrkalender

Oktober

Freitag, 6.10. ♦ Herz-Jesu-Freitag

Samstag, 7.10.

19:45 Konzert Knabenchor Bratislava

Mittwoch, 11.10.

19:00 Treffpunkt Herz-Jesu, Besuch im Afro-Asiatischen Institut

Sonntag, 15.10.

10:00 Erntedankfest mit Familiengottesdienst
Caritas-Erntedanksammlung

Dienstag, 17.10. – Donnerstag, 19.10.

Anmeldung zur Firmvorbereitung in der Pfarrkanzlei (siehe S. 10)

Freitag, 20.10.

14:00–18:00 Quartierflohmarkt

15:00 „Nahrung für die Seele“ –
Besinnungsnachmittag (S. 5)

Samstag, 21.10.

20:00 Folk-Art-Festival, Unterkirche

Sonntag, 22.10., Sonntag der Weltkirche

10:00 heilige Messe
Grazer Kapellknaben: „Missa Luba“
Sammlung für Missio

Dienstag, 31.10.

17:00 PGR-Stammtisch

November

Mittwoch, 1.11.: ♦ Allerheiligen

10:00 Heilige Messe

17:00 Mozart-Requiem (S. 11)

Donnerstag, 2.11.: ♦ Allerseelen

18:30 hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Jahres (Unterkirche)

Freitag, 3.11. ♦ Herz-Jesu-Freitag

Dienstag, 7.11.

17:00 Kirchenführung für Zugezogene

Donnerstag, 9.11.

19:30 Orgelkino

Freitag, 10.11.

15:00 Erzählachmittag

Samstag, 11.11.

19:30 Orgelkino

Sonntag, 12.11.

17:00 Martinsfest (s. S. 10)

Dienstag, 14.11.

18:00 PGR-Sitzung

Mittwoch, 15.11.

17:00 Erstes Treffen unserer Firmgruppen

Freitag, 17.11.

20:00 Benefizkonzert

Sonntag, 19.11., Welttag der Armen

Caritas-Elisabethsammlung

Sonntag, 26.11., Christkönig-Jugendsonntag

10:00 hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge

Dienstag, 28.11.

17:00 PGR-Stammtisch



Als aktiver Pfarrgemeinderat (PGR) wollen WIR über unsere Arbeit aus erster Hand informieren, vor allem aber erfahren, was SIE bewegt – damit wir GEMEINSAM etwas bewegen können!

Wir wollen

Anregende Gespräche
Lebendigen Meinungs-austausch
Näheres Kennenlernen untereinander
Lebhaftes Diskutieren in
fröhlicher Runde

Mindestens zwei Pfarrgemeinderät*innen sind jeweils anwesend.

Am letzten Dienstag im Monat
ab 17:00

beim Kirchenwirt Klamminger

Die nächsten Termine:

31. Oktober und 28. November

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Reparaturdienst

8044 GRAZ, MARIATROSTERSTR. 172

TEL. 0316/39 15 08 U. 39 15 19

Vorschau Dezember

Samstag, 2.12.

17:00 Familien-Adventandacht mit
Segnung der Adventkränze

18:30 Hl. Messe, Adventkranzsegnung

Dienstag, 12.12.

17:00 Buchvorstellung Renate Raisch,
Vitaliy Patsyurkovskyy

Amtliche Mitteilung des R.K. Pfarramtes Herz-Jesu (Herausgeber und Verleger), Graz, Sparbersbachg. 58
DVR-Nr. 0029874 (1241)
Schriftleitung und Gestaltung:
Ursula Bouvier
e-mail: u.bouvier@inode.at
Anzeigen: Anneliese Danilko
Herstellung: Druckerei Khil Graz,
Neutorgasse 26, www.khil.at

P. b. b. 02Z032675 M, Erscheinungsort: Graz
Verlagspostamt 8010 Graz

An:

Auf einen Blick

Gottesdienste

Sonntags

10:00 Pfarrmesse (Familien-, Jugendmesse)

Wochentags

07:00 Laudes (dienstags bis freitags)

08:30 Frühmesse (dienstags, donnerstags)

17:25 Rosenkranzgebet (dienstags)

18:30 Abendmesse
(mittwochs, freitags, samstags)

Tauftermine

Samstag, 11:00, am 21.10., 18.11., 9.12.

Beichtzeiten und Aussprache

jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) 18:00–18:25 und nach Vereinbarung

Haus- und Krankenkommunion

Gerne bringen wir kranken und älteren Menschen die hl. Kommunion ins Haus. Bitte um Meldungen in der Pfarrkanzlei.

Pfarrcafé

Sonntags ab 10:45

Termine im Schaukasten beachten

So erreichen Sie uns

Pfarrkanzlei

Dienstag bis Freitag 09:00–12:00

(in den Ferien 9:00–11:00)

und nach Vereinbarung

Telefon: 826285

E-Mail: graz-herz-jesu@graz-seckau.at

Sprechstunden des Pfarrers

sowie Beicht- und Seelsorgegespräche nach tel. Vereinbarung

Homepage

www.graz-herz-jesu.at

Pastoralreferentin

Irmgard Wünschler-Dringel 0676/8742 6829

Sozialsprechstunden Neu:

Jeweils am 3. und 4. Freitag des Monats

10:00–11:30 sowie am

2. Mittwoch von 16:00–17:30

Telefon: 0677/6313 2517

E-Mail: pfarrcaritas.herzjesu@gmx.at



Doppel-Orgelkino

9. und 11. November, S. 9

Redaktionsschluss: Freitag, 27.10.
Erscheinungstermin: Mittwoch, 22.11